

5. Latein – Hinweise zur schriftlichen Abiturprüfung 2023

A. Fachbezogene Hinweise

Grundlage der schriftlichen Abiturprüfung in Niedersachsen sind die Einheitlichen Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung Latein (EPA, 2005) sowie das Kerncurriculum Latein für das Gymnasium – gymnasiale Oberstufe, die Gesamtschule – gymnasiale Oberstufe, das Abendgymnasium und das Kolleg (KC, 2018). Im KC finden sich konkrete Hinweise für die Ausgestaltung des Unterrichts in der Qualifikationsphase (insbesondere Kap. 2.1 und 2.3) sowie Informationen zu den Prüfungsaufgaben im schriftlichen Abitur (Kap. 2.6).

Für alle Abiturjahrgänge ist der Erwerb der im Kerncurriculum angegebenen Basiskompetenzen verbindlich. Für den Erwerb der themenspezifischen Kompetenzen werden für jeden Abiturjahrgang Leitthemen vorgegeben. Im Profil A erfolgt der themenspezifische Kompetenzerwerb über drei Leitthemen, im Profil B (neu beginnender Lateinunterricht in der Einführungsphase) über zwei Leitthemen. Die vorgegebene Reihenfolge dieser Leitthemen ist einzuhalten.

B. Themen und Materialien

Für den Abiturjahrgang 2023 sind die im Folgenden angeführten Leitthemen verbindlich.

Leitthemen für das Profil A

1. Schulhalbjahr: Leitthema 3 (Gegenstandsbereich A)

Wandel als Grundprinzip der Natur

Basisautor/-werk:

- Ovid: Metamorphosen

2. Schulhalbjahr: Leitthema 7 (Gegenstandsbereich B)

Die Rede als Mittel der Politik

Basisautor/-werk:

- Cicero: orationes Philippicae

3. Schulhalbjahr: Leitthema 13 (Gegenstandsbereich D)

Die Philosophie der Stoa – secundum naturam vivere

Basisautor/-werk:

- Seneca: epistulae morales

4. Schulhalbjahr: Gegenstandsbereich C

Leitthemen für das Profil B

1. Schulhalbjahr: Spracherwerb (Gegenstandsbereich A)
(Lehrbuchphase)

2. Schulhalbjahr: Leitthema 7 (Gegenstandsbereich D)

Charakterbilder in den Briefen des Plinius

Basisautor/-werk:

- Plinius: epistulae

3. Schulhalbjahr: Leitthema 6 (Gegenstandsbereich C)

Politische Reden in einer Krisensituation der res publica

Basisautor/-werk:

- Cicero: orationes in Catilinam

4. Schulhalbjahr: Gegenstandsbereich B

C. Sonstige Hinweise

Als Hilfsmittel steht den Prüflingen ein für den Schulgebrauch geeignetes zweisprachiges lateinisch-deutsches Wörterbuch zur Verfügung.

Ein entsprechendes elektronisches Wörterbuch kann in der Abiturprüfung genutzt werden, wenn es bereits in der Qualifikationsphase genutzt wurde und für jeden Prüfling ein solches elektronisches Wörterbuch zur Verfügung steht. Aus Wörterbüchern, die mit einer zusätzlichen Speicherkarte ausgestattet sind, muss diese vor Beginn der Prüfung entfernt werden.

Alle Prüflinge innerhalb einer Prüfungsgruppe müssen das gleiche Wörterbuch benutzen.

Um in **Profil A** eine Weiterarbeit an den erwarteten Kompetenzen der Einführungsphase zu ermöglichen und mehr Zeit für die Erarbeitung der Basiskompetenzen zu haben, soll auf einige Kompetenzen verzichtet werden. Verbindlich für die Abiturprüfung 2023 bleiben nur die im Folgenden genannten:

1. Schulhalbjahr: Leitthema 3 (Gegenstandsbereich A)

Wandel als Grundprinzip der Natur

Basisautor/-werk:

- Ovid: *Metamorphosen*

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erklären den Begriff Metamorphose und nennen typische Merkmale von Ovids *Metamorphosen*:
 - Metamorphose als Wesensenthüllung und/oder Aition,
 - Darstellung seelischer Vorgänge,
 - Darstellung von Göttern (insbesondere anthropomorphe Züge, Polytheismus); Verhältnis von Menschen und Göttern (insbesondere Hybris und Strafe).
- analysieren Texte im Hinblick auf die typischen Merkmale der *Metamorphosen*.
- arbeiten unterschiedliche Ausprägungen von Liebe und Erotik (u. a. bei Apollo und Daphne) heraus.

2. Schulhalbjahr: Leitthema 7 (Gegenstandsbereich B)

Die Rede als Mittel der Politik

Basisautor/-werk:

- Cicero: *orationes Philippicae*

Die Schülerinnen und Schüler ...

- beschreiben die politisch-gesellschaftliche Situation nach Caesars Ermordung in Grundzügen, insbesondere der Jahre 44 und 43 v. Chr.
- arbeiten die Zielrichtung der philippischen Reden Ciceros heraus: Mobilisierung des Senats zum Kampf gegen Antonius durch Diskreditierung des Gegners und Appell an den Gemeinsinn.
- arbeiten Ciceros Kampf für die *libera res publica* heraus.
- identifizieren und deuten spezifische Strategien und sprachlich-stilistische Mittel der politischen Rede, z. B. Appell, Interjektion, rhetorische Frage, Polarisierung.

3. Schulhalbjahr: Leitthema 13 (Gegenstandsbereich D)

Die Philosophie der Stoa – *secundum naturam vivere*

Basisautor/-werk:

- Seneca: *epistulae morales*

Die Schülerinnen und Schüler ...

- nennen und erläutern zentrale Aspekte der stoischen Ethik:
 - Vernunft (*ratio*) als Proprium des Menschen sowie als herrschenden und göttlichen Teil seiner Seele,
 - *secundum naturam* (d. h. gemäß der Vernunftnatur des Menschen) *vivere*,
 - das Sittlich-Gute (*honestum*) als höchstes Gut (*summum bonum*),
 - aus Einsicht resultierende Tugend (*virtus*), erkennbar am Umgang mit
 - den Adiaphora,
 - den Affekten,
 - dem Tod,
 - Ziel des vernunftgeleiteten Lebens: Glück (*vita beata*) auf der Basis von
 - Furchtlosigkeit, Sorgenfreiheit (*securitas*),
 - Freiheit von Affekten, innerer Ruhe (*tranquillitas animi*).
- analysieren Form- und Stilmerkmale des philosophischen Briefes als Mittel der Unterweisung:
 - (fiktiver) Dialog (1./2. Person; Imperativ; Hortativ; Vokativ),
 - Sentenzen, Zitate und Exempla.
- untersuchen Senecas pointierten Stakkatostil:
 - *brevitas* (Parataxe, Asyndeton, Ellipse, kurze Kola),
 - Eindringlichkeit (Pointen, Paradoxa, Sentenzen, Anaphern),
 - antithetische Ausdrucksweise, oft verstärkt durch Asyndeton, Parallelismus, Chiasmus.
- arbeiten die genannten Aspekte der stoischen Ethik heraus.
- identifizieren sprachliche Eigenheiten, insbesondere:
 - Relativsätze als Subjekt bzw. Objekt,
 - Häufung von Pronomina,
 - *oportet, necesse est, licet, malle* oft mit parataktischem Konjunktiv,
- abrupter Subjektswechsel, z. B.: *In homine quid est optimum? Ratio. Hac antecedit (sc. homo) animalia.*

Um in **Profil B** eine Weiterarbeit am Spracherwerb des ersten Schulhalbjahres im zweiten Schulhalbjahr zu ermöglichen, soll beim Leitthema des zweiten und dritten Schulhalbjahres auf einige Kompetenzen verzichtet werden. Verbindlich für die Abiturprüfung 2023 bleiben nur die im Folgenden genannten:

2. Schulhalbjahr: Leitthema 7 (Gegenstandsbereich D)

Charakterbilder in den Briefen des Plinius

Basisautor/-werk:

- Cicero: orationes in Catilinam (siehe die folgenden Erläuterungen)

Erläuterungen: Basisautor/-werk im 2. Schulhalbjahr ist bereits Cicero, orationes in Catilinam. Dieser Autor ist mit dem Basiswerk bereits verbindliche Grundlage für die Klausur bzw. Klausuren im 2. Schulhalbjahr. Cicero ist einziger Basisautor für den Übersetzungsteil im Abitur 2023.

Um den Gegenstandsbereich D und das Leitthema 7 (Charakterbilder in den Briefen des Plinius) abzudecken, soll vor allem mit zweisprachigen Texten gearbeitet werden; es gelten dabei die unten genannten Kompetenzen, die für das Abitur verbindlich sind.

Der Spracherwerb soll im Profil B sinnvoll abgeschlossen werden und die Lektüre auf Cicero fokussiert bleiben bei gleichzeitiger Erweiterung des kulturellen Horizonts der lateinischen Literatur in die Kaiserzeit. Auch ist damit die Möglichkeit eines sinnvollen Semesterübergriﬀs im Abitur gewährleistet.

Charakterbilder in den Briefen des Plinius

- Plinius: epistulae (zweisprachige Texte)

Die Schülerinnen und Schüler ...

- benennen die Charakteristika der plinianischen Briefe: Monothematik, Anknüpfung an einen konkreten Anlass, Konzeption im Hinblick auf eine Veröffentlichung.
- erläutern den Anlass der Personencharakterisierungen, z. B. Empfehlung, Ermahnung, Lob, Nachruf.
- arbeiten die Charakteristika der Pliniusbriefe heraus.
- untersuchen die Briefe im Hinblick auf die Vermittlung von Werten durch Charakterisierung meist vorbildlicher Männer und Frauen, insbesondere:
 - *humanitas* und *studia*.

3. Schulhalbjahr: Leitthema 6 (Gegenstandsbereich C)

Politische Reden in einer Krisensituation der res publica

Basisautor/-werk:

- Cicero: orationes in Catilinam

Die Schülerinnen und Schüler ...

- beschreiben die politischen und sozialen Voraussetzungen der catilinarischen Verschwörung in Grundzügen.
- beschreiben den Verlauf der catilinarischen Verschwörung in den Jahren 63 und 62 v. Chr. in Grundzügen.
- analysieren den ciceronianischen Periodenbau.
- identifizieren und deuten spezifische Strategien und sprachlich-stilistische Mittel der politischen Rede, z. B. Appell, Interjektion, rhetorische Frage, Polarisierung.
- arbeiten die Zielrichtung der catilinarischen Reden heraus:
 - Entlarvung, Diskreditierung und Isolierung Catilinas,
 - Mobilisierung des Senats zu entschiedenem Vorgehen gegen Catilina und seine Anhänger.
- arbeiten Ciceros Selbstdarstellung heraus.